

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

1.11.1909 (No. 299)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 1. November

№ 299

Expedition: Karl Friedrich-Straße Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1909

Das Ende der Marinerebellion in Griechenland.

(Telegramme.)

* Athen, 31. Okt. Nach dem offenen Mißerfolg der Revolte verließen gestern zwölf der meuternden Offiziere im Schutze der Nacht die Torpedoboots und gingen in der Nähe von Eleusis in Zivilkleidung an Land. Dort verbargen sie sich im Walde von Kinetta. Starke Gendarmerteilungen wurden zu ihrer Verfolgung ausgesandt. Die Offiziere versuchten einen nach Larissa gehenden Eisenbahnzug anzuhalten, wurden aber dabei von Gendarmen bemerkt und entflohen. Ein Offizier und ein Fähnrich sind bereits verhaftet; man hofft, der andern im Laufe des Tages habhaft zu werden. Die meuternden Schiffe sind mit Ausnahme des Torpedojägers Velos, auf dem sich Thypaldos und drei andere Offiziere befinden sollen, wieder zurückgeführt und vor dem Arsenal vor Anker gegangen. Man glaubt, der Velos werde sich nach einem ausländischen Hafen begeben und dort von den Offizieren dem griechischen Konsul übergeben werden, weil die Offiziere auf diese Weise einer Verfolgung zu entgehen hoffen.

Die Kammer hat gestern keine Sitzung abgehalten, sie wird erst am Montag wieder zusammentreten.
Von den meuternden Marineoffizieren befinden sich jetzt, wie weiter gemeldet wird, neun in Haft. Thypaldos soll sich mit einigen anderen ins Gebirge geflüchtet haben, aber von der Gendarmerteilung umstellt sein. Unter den Unteroffizieren der Marine macht sich eine gewisse Erregung geltend, doch hofft man, sie zu beruhigen. Die Beschädigungen des Torpedobootszerstörer „Sferdoni“ sind nicht sehr schwer. Insgesamt sind bei dem vorgestrigen Kampf vier Mann getötet worden; die ausländischen Besatzungen der Torpedoboots haben sich ergeben.

Hier erhält sich das Gerücht, daß ungefähr 80 Marineoffiziere, die mit den Forderungen Thypaldos sich einverstanden erklärt hatten, aber sich nicht mit ihm im Arsenal hatten vereinigen können oder wollen, beschloßen haben sollen, ihre Entlassung zu fordern, wenn nicht gewisse höhere Offiziere pensioniert würden, wie schon Thypaldos verlangt hatte.

* Athen, 31. Okt. In der Nacht von Paleros sind zwei weitere englische Kriegsschiffe eingetroffen, jedoch gegenwärtig vier englische und ein russisches Kriegsschiff dort vor Anker liegen. Die Garnison Athen begab wieder die Kasernen.

* Malta, 1. Nov. Das Schlachtschiff „Ocean“ ist heute nach den griechischen Gewässern abgegangen.

* Athen, 31. Okt. Die Presse brandmarkt auch heute das Vorgehen der Meuterer aufs entschiedenste. Man leugnet, daß die Offiziere den Plan gehabt hätten, nach Kreta zu gehen. Ihr Ziel sei auf das Innere gerichtet gewesen. Thypaldos befindet sich mit 4 Gefährten noch immer auf der Flucht. Die Gefährten werden scharf überwacht.

* Athen, 1. Nov. Der Vorstand der Korporationen hat in einer außerordentlichen Sitzung eine Resolution angenommen, in welcher die Muterei der Marineoffiziere, die die Interessen des Heeres und der Nation so schwer verletzt haben, gebrandmarkt, die Bevölkerung zur Wachsamkeit gemahnt und die schnelle Unterdrückung ähnlicher Vorfälle, sowie die exemplarische Bestrafung der Mädelstörer gefordert wird. Der Ministerrat hat nach einer gestern abend abgehaltenen Sitzung den Staatsanwälten des Kreopags mitgeteilt, daß nach seiner Ansicht Thypaldos wegen politischer Verbrechen vor das Schwurgericht zu stellen sei.

Spanien und Marokko.

(Telegramme.)

* Melilla, 31. Okt. Der Feind setzt seine Angriffe gegen das Lager fort. Gestern mußten mehrere Gruppen von Marokkern durch Artillerie zerstreut werden.

* Melilla, 31. Okt. Senbaten Mulay Hafids sind, von spanischer Reiterei begleitet, von hier aufgebrochen, um die Verhandlungen mit dem Stamm der Beni Sagar zu beginnen. Man fürchtet, daß die Verhandlungen schwierig werden, weil zwischen den Führern dieses Stammes Uneinigkeit herrscht.

* Tanger, 1. Nov. Unter den Eingeborenen umlaufende noch nicht bestätigte Gerüchte besagen, daß Mulay Refir in Tazza angekommen und dort gut aufgenommen worden sei. Abdul His sei in Tazza zum Sultan, Mulay Refir zu seinem Kalifen ausgerufen worden. Mulay Hafid sei darüber sehr beunruhigt.

Aus dem fernen Osten.

(Telegramme.)

* London, 31. Okt. „New York Herald“ meldet aus Peking, daß als Ergebnis des Besuchs des russischen Finanzministers Solowzew in Charbin Rußland den Mächten vorgeschlagen habe, eine kleine internationale An siedlung außerhalb Charbins zu schaffen. Hier geht die diplomatische Meinung dahin, daß dieser Vorschlag unannehmbar ist, weil in seiner Annahme eine Anerkennung des von der russischen Eisenbahnverwaltung erhobenen Anspruchs liegen würde, die politische Macht über alle Bewohner der Eisenbahnhänge in der Nordmandschurie auszuüben.

* Peking, 1. Nov. Eine kaiserliche Verordnung setzt die Klassen fest, von welchen die Mitglieder der in Vorbereitung befindlichen Reichsversammlung in Rußland gewählt werden sollen. Die Provinzialversammlungen widersehen sich der Erhebung neuer Steuern, insbesondere der Stempelsteuer auf auswärtige Anleihen. Die chinesische Presse unterstützt die oppositionelle Bewegung.

Von der Luftschiffahrt.

(Telegramme.)

Die Nachtfahrt der Militärluftschiffe.

* Köln, 31. Okt. Heute nacht sind die drei Militär-Luftschiffe zu einer Dauerfahrt in der Richtung auf Wesel aufgestiegen. „P I“ machte um 11 Uhr 55 Min. den Anfang. Eine Viertelstunde darauf folgte „M II“. Um 12 Uhr 25 Min. stieg „Z II“ auf. Ein Scheinwerfer beleuchtete das Aufstiegsfeld. Trotz der späten Nachtstunde und der kühlen Bitterung hatte sich eine zahlreiche Menge eingefunden, die die Ballons mit Hochrufen begrüßte.

* Düsseldorf, 31. Okt. Um 1 Uhr 35 Min. passierte „Z II“ in etwa 300 Meter Höhe und mit erheblicher Geschwindigkeit die Stadt.

* Wesel, 31. Okt. Heute morgen 6 Uhr wurde hier ein Lenkballon geschickt. Wegen der Dunkelheit war jedoch der Name des Ballons nicht festzustellen.

* Krefeld, 31. Okt. Heute früh 6 1/2 Uhr wurde hier eines der Luftschiffe, vermutlich „P I“, wahrgenommen.

* Uerdingen, 31. Okt. Heute morgen gegen 8 Uhr wurden hier alle drei Luftschiffe geschickt.

* Köln, 31. Okt. „Z II“ ist heute morgen 8 1/4 Uhr wieder vor seiner Halle glatt gelandet. „P I“ erschien um 9 Uhr 40 Min. wieder unvermutet über der Stadt und bewegte sich mit großer Geschwindigkeit seiner Halle zu, wo er gegen 10 Uhr glatt landete. Das Militärluftschiff „M II“ ist 11 Uhr 20 Min. glatt vor der Halle gelandet.

* Reichlingen, 31. Okt. „P III“ ist in der vergangenen Nacht kurz vor 12 Uhr aufgestiegen und hat gegen 10 Uhr Düsseldorf passiert. Er flog über Elsdorf bei Düren und über Köln nach Reichlingen zurück, wo er gegen 2 Uhr glatt vor der Ballonhalle landete.

* Köln, 31. Okt. Das Luftschiff „P III“, das sich in inoffizieller Weise an der heutigen Nachtfahrt der drei Militär-Luftschiffe beteiligte, verließ Reichlingen um 11 Uhr 50 Min. und nahm den Kurs auf Wesel. „Z II“ kehrte etwa 20 Kilometer vor Wesel gestern abend um „P I“ traf ungefähr um 4 1/2 Uhr, „M II“ um 6 Uhr früh in Wesel ein. Die Orientierung war wegen des herrschenden dichten Nebels sehr schwierig und man hatte erheblichen Gegenwind und zum Teil mit starkem Sprühregen zu kämpfen, wodurch an die Leistungen jänlicher Schiffe sehr hohe Anforderungen gestellt wurden. Der Wind wehte aus Nordosten. „P III“ traf in Wesel um 4 Uhr ein und umfuhr den Kirchturn. Dieses Schiff fuhr nicht wie die Militär-Luftschiffe den Rhein entlang, sondern in der Richtung auf Krefeld-Rüsch. „P III“ sah auf dieser Fahrt den „P I“ südlich von Wesel, ebenso das Luftschiff „M II“. Sie waren sich auf ungefähr 100 Meter nahe gekommen, so daß sie sich Zeichen geben konnten. Die Schiffe fuhren in Höhen von 200 bis 300 Meter. „Z II“ und „M II“ kamen bis auf ungefähr 700 Meter, „P III“ bis auf ungefähr 780 Meter Höhe, während sich „P I“ am niedrigsten hielt und ungefähr 350 Meter Höhe erreichte. Gelandet sind die Militär-Luftschiffe an der Halle in Reichlingen in folgenden Zeiten: „Z II“ 7 Uhr 52 Min., „P I“ 9 Uhr 55 Min. und „M II“ um 11 Uhr 10 Min. vormittags. „P III“ geriet in der Gegend von Neuf in sehr dichten Nebel, so daß er zur Orientierung sehr tief heruntergehen mußte. In der Nähe von Weibdorf hielt man es für sicherer, zu landen, um besseres Wetter abzuwarten. Die Landung erfolgte um 9 Uhr 10 Min. Nur einige Dorfbewohner waren behilflich. Nachdem das Wetter besser geworden war, stieg das Luftschiff ebenfalls ohne jede Hilfe um 11 Uhr 35 Min. wieder auf und landete mittags 1 Uhr 25 Min. in Reichlingen. Man ist mit den Fahrten der Luftschiffe sehr zufrieden, da sie unter schwierigen Verhältnissen ungefähr sieben Stunden in der Finsternis und zum Teil in dichten Nebel mit böigem Gegenwind fuhren und trotzdem mit eigener Kraft ihren Hafen wieder erreicht haben. Eine besondere militärische Aufgabe war den Luftschiffen nicht gestellt. Es sollte lediglich eine Nachtfahrt in die nördliche Rheinprovinz sein.

* Berlin, 31. Okt. Vom Flugplatz Johannistal: Der Ingenieur Grabe begab sich gestern nachmittags 4 Uhr mit seinem Eindecker zum Weisflug um den 40 000 M. betragenden Langpreis. Die Bedingung war eine Schleifenfahrt in der ungefähren Form einer 8 von 2 1/2 Kilometer Länge. Dr. Lang-Mannheim war auf dem Flugplatz anwesend. Grabe erfüllte unter dem Jubel des Publikums die geforderten Bedingungen in einem Flug, der 2 Min. 43 Sek. dauerte. Später unternahm er noch zwei Flüge, etwa 5 Min. 47 Sek. dauernd.

* London, 31. Okt. Der Aviatiker Paulhan hat gestern auf der Brookland-Automobil-Kennbahn in Wehbridge einen neuen Höhen- und einen neuen Schnelligkeitsrekord aufgestellt, indem er eine Höhe von 720 Fuß erreichte und 34 englische Meilen in 58 Minuten und 57 Sekunden zurücklegte.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Wien, 31. Okt. Der gestrige Ministerrat hat lt. „N. Fr. Pr.“, mit allen Stimmen gegen die Stimmen der beiden tschechischen Minister beschloßen, die nationalen Schutzgesetze seiner Majestät dem Kaiser zur Sanktion zu unterbreiten, worauf die beiden tschechischen Minister ihre Demission anmeldeben und die Gründe hierfür zu Protokoll geben. Es ist zu erwarten, daß der Kaiser die Demission der beiden tschechischen Minister sofort annehmen wird. Der Posten des tschechischen Landesmannministers bleibt vorläufig

unbesetzt. Der Reichsrat wird während des ganzen Monats November nicht tagen. Von einer Gesamtdemission des Kabinetts ist keine Rede.

* Rom, 31. Okt. Wie die „Agenzia Stefani“ aus Abdis Abba meldet, wurde Kaiser Menelik am 28. Oktober von einem Schlaganfall betroffen. Sein Gesundheitszustand ist, obwohl sich gestern eine Besserung eingestellt hat, noch immer besorgniserregend.

* Paris, 1. Nov. Nach Mitteilung der Suezkanalgesellschaft ist noch kein Entwurf einer Konzessionsverlängerung festgestellt. Die Verhandlungen zwischen der ägyptischen Regierung und der Gesellschaft dauern fort.

Verschiedenes.

Leopold Sonnemann †.

* Frankfurt a. M., 31. Okt. Heute nacht starb im 78. Lebensjahre der Begründer der „Frankfurter Zeitung“, Leopold Sonnemann, früherer Stadtverordneter und Vertreter Frankfurts im Reichstage, in den er zum ersten Male 1871 gewählt wurde. Sonnemann, der schon in den 50er Jahren sich politisch betätigt hatte, gehörte dann dem National-Verein und dem Verband deutscher Arbeiter-Bildungsvereine an, dem er eine sozialpolitische Richtung zu geben suchte. Ende der 60er Jahre zählte der Verstorbenen zu den Gründern der Deutschen Volkspartei, als deren maßgebendster Führer er seitdem galt. Als Reichstagsabgeordneter nahm er großen Anteil an den Debatten über die Banknotenfrage und Gründung der Reichsbank. In Frankfurt a. M. machte sich Sonnemann um die Errichtung zahlreicher gemeinnütziger Anstalten verdient; u. a. hat er die Elektrotechnische Ausstellung von 1891 ins Leben gerufen.

Ein Automobilunglück bei Darmstadt.

* Darmstadt, 31. Okt. Heute morgen 8 Uhr 40 Min. ereignete sich durch Zusammenstoß der drei Straßenbahnzüge hier ein folgenschweres Automobilunglück. Das Automobil wurde vollständig zertrümmert, es explodierte und ist verbrannt. Zwei Insassen wurden sofort getötet, die beiden anderen schwer verletzt. Die Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft veröffentlicht über das Automobilunglück folgende Mitteilung: Als der Zug Nr. 7 der Dampfstraßenbahn Griesheim-Darmstadt (ab Griesheim 8 Uhr 25 Min. vorm.) sich der Kreuzung des Gleises mit der Darmstadt-Griesheimer Chaussee am Passin näherte, kam ihm von Darmstadt her ein Automobil in rasender Geschwindigkeit entgegen. Die Geschwindigkeit wurde trotz wiederholter, von der Maschine des Zuges abgegebenen Stößen und Pfeifensignale nicht vermindert. Der Lokomotivführer brachte deshalb den Zug an dem Bahnübergang über die Straße vor Erreichung der Straßenmitte zum Stehen. Auf den nun haltenden Zug fuhr das Automobil so heftig auf, daß sich der hintere Teil desselben überschlug und die Insassen mit großer Wucht gegen die Lokomotive geschleudert wurden. Ein Mann und eine Frau starben alsbald an den erlittenen Verletzungen, während der Chauffeur und der vierte Insasse schwer verletzt in das Darmstädter Krankenhaus gebracht wurden. Die Schuld an diesem Unglück ist nach den alsbaldigen Feststellungen hauptsächlich der rasenden Geschwindigkeit des Automobils und der Nichtbeachtung der Zugsignale zuzuschreiben. — Getötet sind: Frau Wolfsturm aus Darmstadt, Inhaberin eines Weinrestaurants, Ingenieur Müller von den Adlerwerken in Frankfurt a. M., schwer verletzt Ingenieur Grüning, ebenfalls von den Adlerwerken Frankfurt a. M. und der Chauffeur des Automobils, Schmidt.

* Kiel, 31. Okt. Ein vom Landtagsabgeordneten Grafen Reventlow-Altenkirch gesteuertes Automobil stieß gestern abend, als es einem Hunde ausweichen wollte, gegen einen Baum; dabei stürzte der Chauffeur Schander und zog sich einen Schädelbruch zu, an dessen Folgen er verstarb. Graf Reventlow blieb unverletzt.

* Warmen, 1. Nov. Der Rektor einer Volksschule verlegte einem 12-jährigen Knaben, der auf der Straße rauchte, eine kräftige Ohrfeige. Der Junge taumelte und geriet unter die Räder eines Straßenbahnwagens. Es wurden ihm beide Beine zermalmt. Auch sonst erlitt der Knabe schwere Verletzungen, daß er halb darauf starb. Der Rektor wurde von der empörten Volksmenge verfolgt und geschlagen.

* Paris, 1. Nov. In der Nähe des Montmartre-Friedhofes senkte sich plötzlich der Boden, wodurch zwei Personen verschwanden. Eine wurde gerettet. Die andere verschüttete Person, eine Frau, konnte noch nicht aus ihrem Grabe befreit werden. Da die benachbarten Häuser gefährdet sind, hat die Polizei ihre Räumung angeordnet.

* Brades (Dep. Pyrenées-Orientales), 31. Okt. Auf der elektrischen Bahn von Villefranche bis Bourg-Madame entgleiste ein Zug, der Schnelligkeitsversuche anstellte. Bei dem Unfall sollen eine Anzahl Personen verletzt worden sein, unter ihnen ungefähr zehn tödlich.

* Brades, 1. Nov. Bei der Zugentgleisung auf der elektrischen Straßenbahn Villefranche bis Bourg-Madame sind sechs Personen getötet und zwölf schwer verletzt worden. Alle gehören dem Zugpersonal an.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Rah) Adolf Kersting, Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. C.777
Im Handelsregister A Bd. I O.-Z. 11 wurde zu Firma M. Schüss in Bruchsal eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, den 19. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Bühl. C.769
Im Handelsregister, Abtlg. A, Band I, O.-Z. 188, wurde das Erloschen der Firma Adolf Weimar, Stärkefabrik in Altschweier-Bühl, vorgetragen. Bühl, den 23. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Donauwörth. C.842
Nr. 27460. Im Handelsregister Abteilung A wurde Bd. I O.-Z. 26 zur Firma „Adolf Kreuzer, Geislingen“ eingetragen: Durch das am 4. April 1909 erfolgte Ableben der Adolf Kreuzer Witwe, Theresia geb. Martin ist die Firma auf Josefina Kreuzer, ledig in Geislingen übergegangen.
Donauwörth, den 26. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.870
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Band V, O.-Z. 41: Firma Intafabrant Freiburg, Oscar Elsäßer, Freiburg.
Inhaber ist Oscar Elsäßer, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Bureau für Kunststoffe, Intafabrant, Klebstoffe, Klebmittel und Druckverfahren.)

Band IV, O.-Z. 146: Firma Erste Freiburger Firmenschilder- und Glasplafatabrik, Giebler & Cie., Freiburg betr.
Inhaber der Firma ist jetzt Hermann Heim, Kaufmann, Freiburg.
Band V, O.-Z. 42, Firma Glasplafatabrik Freiburg i. B., Ludwig Giebler, Freiburg.
Inhaber ist Ludwig Giebler, Glasmalereibesitzer, Freiburg. (Geschäftszweig: Anfertigung von Messingplafaten durch maschinelles und Druckverfahren.)
Freiburg, den 28. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. C.871
Im Handelsregister wurde eingetragen:
1. Abt. A Band III, O.-Z. 87 zur Firma „Wißler & Fischer“ in Heidelberg: Kaufmann Edmund Eduard Wissler ist infolge Todes am 23. Februar 1909 aus der Gesellschaft ausgetreten und an seine Stelle dessen Witwe Anna geb. Fischer in Heidelberg, in die Gesellschaft eingetragen. Der Kaufmann Christian Fischer Ehefrau, Babette geb. Melchow in Heidelberg, ist Prokura erteilt. Der Gesellschaft Kaufmann Christian Fischer in Heidelberg ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, während die Gesellschaftlerin Frau Anna Wissler Witwe und die Prokuraistin Frau Babette Fischer nur gemeinsam die Gesellschaft vertreten und die Firma zeichnen.
2. Abt. B, Band I, O.-Z. 66: zur Firma: „Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Heidelberg“ als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mannheim: August Nischer und Julius Nirsch in Mannheim sind als Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Heidelberg, den 28. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. C.871
Im Handelsregister wurde eingetragen:
1. Abt. A Band III, O.-Z. 87 zur Firma „Wißler & Fischer“ in Heidelberg: Kaufmann Edmund Eduard Wissler ist infolge Todes am 23. Februar 1909 aus der Gesellschaft ausgetreten und an seine Stelle dessen Witwe Anna geb. Fischer in Heidelberg, in die Gesellschaft eingetragen. Der Kaufmann Christian Fischer Ehefrau, Babette geb. Melchow in Heidelberg, ist Prokura erteilt. Der Gesellschaft Kaufmann Christian Fischer in Heidelberg ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, während die Gesellschaftlerin Frau Anna Wissler Witwe und die Prokuraistin Frau Babette Fischer nur gemeinsam die Gesellschaft vertreten und die Firma zeichnen.
2. Abt. B, Band I, O.-Z. 66: zur Firma: „Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Heidelberg“ als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mannheim: August Nischer und Julius Nirsch in Mannheim sind als Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Heidelberg, den 28. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Heidelberg. C.871
Im Handelsregister wurde eingetragen:
1. Abt. A Band III, O.-Z. 87 zur Firma „Wißler & Fischer“ in Heidelberg: Kaufmann Edmund Eduard Wissler ist infolge Todes am 23. Februar 1909 aus der Gesellschaft ausgetreten und an seine Stelle dessen Witwe Anna geb. Fischer in Heidelberg, in die Gesellschaft eingetragen. Der Kaufmann Christian Fischer Ehefrau, Babette geb. Melchow in Heidelberg, ist Prokura erteilt. Der Gesellschaft Kaufmann Christian Fischer in Heidelberg ist berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, während die Gesellschaftlerin Frau Anna Wissler Witwe und die Prokuraistin Frau Babette Fischer nur gemeinsam die Gesellschaft vertreten und die Firma zeichnen.
2. Abt. B, Band I, O.-Z. 66: zur Firma: „Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Heidelberg“ als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitz in Mannheim: August Nischer und Julius Nirsch in Mannheim sind als Prokuristen bestellt und berechtigt, je in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Heidelberg, den 28. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht II.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
C.682.2 Nr. 20629. Karlsruhe.
Die Schloffer Karl Speck Ehefrau, Magdalena geb. Christen in Weipweil, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Steinle in Karlsruhe, klagt gegen ihren Ehemann, zurzeit an unbekanntem Ort, auf Grund der §§ 1566, 1567, 1568 B.G.B. mit dem Antrage auf Scheidung der am 17. April 1900 auf Scheidung geschlossenen Ehe der Streitpunkte aus Verschulden des Beklagten.
Die Klägerin lädt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag, den 23. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dies bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1909.
Buecher.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Bürgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
C.785.2 Nr. V 2033. Mannheim.
In Sachen der Ehefrau des Schloffer's Ludwig Montag Witwe geb. Zanda zu Schwiebingen, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Maich in Schwiebingen, gegen ihren Ehemann, früherer in Schwiebingen, jetzt an unbekanntem Ort, wegen Ehecheidung ist Ter-

Bürgerliche Rechtsstreite.
Effentliche Zustellung einer Klage.
C.692.2 Nr. 15661. Billingen.
Brauereibesitzer Karl Falter zu Billingen, vertreten durch Rechtsanwalt Helmman daselbst, klagt gegen den Geißler Paul Mauch, früherer in Billingen, jetzt an unbekanntem Ort abwesend, aus dem von Ludwig Schlicher in Weilersbach auf Franz Karl Käufer daselbst gezogenen, von ihm indossierten Wechsel vom 12. Mai v. J. über 300 M., zur Zahlung fällig am 12. August d. J., mit dem Antrage auf Zahlung von 300 M. nebst 6 Proz. Zins hieraus seit 28. August 1909, sowie 7 M. 40 Pf. Wechselunkosten und der Kosten des Rechtsstreites, einschließlich derjenigen des vorausgegangenen Arrestverfahrens und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Billingen auf

Karlsruhe. C.880
In das Handelsregister A wurde eingetragen:
Zu Band II O.-Z. 77 zur Firma A. Gimmelsbach, Karlsruhe: die Firma ist erloschen.
O.-Z. 230 zur Firma B. Bodenheimer Inhaber R. Reidenberg, Karlsruhe: Das Geschäft ist übergegangen auf die Ehefrau des feitherigen Inhabers und wird von dieser unter der geänderten Firma B. Bodenheimer Inhaberin Selma Reidenberg weitergeführt.
Zu Band III O.-Z. 4 zur Firma J. Krager in Heidelberg mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe: die Kaufleute Karl Prof. Johann Baptist Moller in Mannheim und Heinrich Wetz in Karlsruhe sind unter dem 8. Oktober 1909 als weitere persönlich haftende Gesellschafter in das Karlsruhe Geschäft eingetreten und es wird dieses als selbständige Niederlassung unter der Firma J. Krager's Möbelpedition mit Hauptsitz in Karlsruhe weitergeführt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Heinrich Wetz in Karlsruhe allein befugt, während den übrigen Gesellschaftern Karl Friedrich Krager, Karl Wilhelm Krager, Karl Prof. und Johann Baptist Moller eine Vertretungsbefugnis des Karlsruhe Geschäfts nicht zusteht. Die Prokuren der Johann Krager Witwe und des Gustav Oßig, Heidelberg, sind erloschen.

Zu Band IV O.-Z. 138 zur Firma Carl Salbach, Karlsruhe: Offene Handelsgesellschaft. Wilhelm Rading, Kaufmann, Karlsruhe, ist als weiterer persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten und es wird dieses unter der geänderten Firma Carl Salbach, Inh. C. Salbach & Wilhelm Rading weitergeführt. Die Gesellschaft hat am 20. Oktober 1909 begonnen.
O.-Z. 139: Firma und Sitz: Niepl & Co., Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Marie Niepl, Lehrerin, Karlsruhe, und Johannes Christian Georg Fretz, Kaufmann, Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 1. September 1909 begonnen.
O.-Z. 140: Firma und Sitz: Kranzpflege Wieland & Söller, Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Wilhelm Wieland, Kaufmann, und August Franz Söller, Instrumentenmacher, Karlsruhe. Die Gesellschaft hat am 22. Oktober 1909 begonnen.
O.-Z. 141: Firma und Sitz: Ferdinand Müller, Karlsruhe. Einzelkaufmann: Ferdinand Müller, Kaufmann, Karlsruhe.
Karlsruhe, den 25. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht VI.

Karlsruhe. C.872
Im Handelsregister Abt. A Band II wurde zu O.-Z. 115 (Eng & Co., Kürsch, Zweigniederlassung in Röhren) eingetragen.
Der Teilhaber Emil Eng ist gestorben. Die Gesellschaft besteht unter den übrigen Gesellschaftern fort.
Röhren, den 20. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.816
Im Handelsregister Band A wurde heute eingetragen:
1. Band IV, O.-Z. 235, Firma „Emil Schenk“, Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band V, O.-Z. 117, Firma „Loesch & Reidenbach“, Mannheim. Das Geschäft ist mit Wirkung vom 1.

Oktober 1909 aufgelöst und das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Wilhelm Loesch als alleinigen Inhaber übergegangen.
3. Band XIII, O.-Z. 172, Firma „Gorell & Co.“, Mannheim: Der Niederlassungsort der Firma ist nach Frankfurt a. M. verlegt.
4. Band XIV, O.-Z. 130: Firma „Moritz Steiner jr.“, Mannheim, Börse — Zimmer 18/19 — Inhaber ist: Moritz Steiner, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Bank- und Bankkommissions-Geschäft.
5. Band XIV, O.-Z. 131: Firma „Louis Böhm“, Mannheim. U 5, 7. Inhaber ist: Louis Böhm, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Papier- und Papierwaren en gros.
6. Band XIV, O.-Z. 132, Firma „Süddeutsche Sprechmaschinen-Industrie Johann Schumacher“, Mannheim, G 5, 7. Inhaber ist: Johann Schumacher, Birt, Mannheim. Geschäftszweig: Kleinverkauf von Sprechmaschinen.
Mannheim, den 16. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.817
Im Handelsregister B, Band V, O.-Z. 36, Firma „Internationale Transport-Gesellschaft A.-G. Filiale Mannheim“ in Mannheim, wurde heute eingetragen: Leopold Peruch und Richard Wittler sind aus dem Vorstande (Verwaltungsrat) ausgeschieden.
Mannheim, den 14. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.818
Im Handelsregister B, Band I, O.-Z. 56, Firma „Zunderaffinerie Mannheim“ in Mannheim wurde heute eingetragen: Max Koch ist als Liquidator der Gesellschaft ausgeschieden.
Mannheim, den 14. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.819
Im Handelsregister B, Band VI, O.-Z. 4, Firma „Mannheimer Patent-Fahrt-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschafter vom 11. Oktober 1909 wurde § 8 des Gesellschaftsvertrags aufgehoben und neu gefaßt, wie folgt: Die Gesellschaft besteht aus mehreren Geschäftsführern; die Bestellung ist unbestimmt und jederzeit widerruflich. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei Geschäftsführer oder ein Geschäftsführer und ein Prokurist für zwei Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung deren Firma berechtigt. Sind — wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist — Prokuristen bestellt, so sind zwei Prokuristen gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung deren Firma berechtigt. Solange Heinrich Knecht und Carl Anstett Geschäftsführer sind, steht jedem derselben für sich allein das Vertretungsrecht zu. Zum weiteren Geschäftsführer ist bestellt: Heinrich Knecht, Direktor, Mannheim.
Mannheim, den 14. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.840
Im Handelsregister B, Band I, O.-Z. 29, Firma „Mleinische Hypothekbank“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 14. November 1908

wurde § 7 Abs. 1 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals abgeändert und lautet demgemäß: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 22.050.000 M., eingeteilt in 15.000 Aktien zu je 600 M. und 10.875 Aktien zu je 1200 Mark Nennwert.
Mannheim, den 19. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.841
Im Handelsregister B, Band II, O.-Z. 25, Firma: „Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen:
Heinrich Knecht ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 aus dem Vorstand ausgeschieden. Gustav Bergmann, Mannheim, ist als Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen hierzu Ermächtigten die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.
Die Prokura des Heinrich Knecht ist erloschen.
Mannheim, den 19. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.868
Im Handelsregister B, Band VIII, O.-Z. 28 wurde heute eingetragen:
Firma „Kohlen, Koks, und Britter-Haftung“ in Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Handel mit Kohlen, Koks, Britteris und anderen Brennmaterialien und alles, was dem dient. Das Stammkapital beträgt: 20.000 M. Geschäftsführer ist: Friedrich Pfaff in Frankfurt a. M. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Oktober 1909 festgestellt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Reichsanzeiger.
Mannheim, den 23. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.869
Im Handelsregister A wurde heute eingetragen:
1. Band XII O.-Z. 45, Firma „Agathe Stahl“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.
2. Band XIV O.-Z. 3, Firma „F. G. Weiner & Co.“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Oktober 1909 aufgelöst und das Geschäft mit Aktiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Friedrich Clemens Weiner als alleinigen Inhaber übergegangen.
3. Band XIV O.-Z. 133: Firma „Bohrmann & Wittenmaier“, Mannheim, H 7, 25. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Johann Georg Bohrmann und Johann Wittenmaier, beide Geißlermeister und Stufatour in Feudenheim. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1909 begonnen. Geschäftszweig: Geißler- und Stufatour-Geschäft.
4. Band XIV O.-Z. 134: Firma „Adolf Bort“, Mannheim, F 7, 26a. Inhaber ist: Adolf Bort, Kaufmann, Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Vertrieb patentierter Bureauartikel nach eigenen Patenten.
5. Band XIV, O.-Z. 135: Firma „Adam Kurz“, Mannheim, U 6, 5. Inhaber ist: Adam Kurz, Kaufmann, Mannheim. Max Ritz, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Handel in Maschinen aller Art.
6. Band XIV O.-Z. 136: Firma „Gebrüder Walz“, Mannheim, Käfer-talerstraße 53. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Richard Walz und Josef

Walz, beide Bildhauer in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1903 begonnen. Geschäftszweig: Bildhauer- und Grabstein-Geschäft.
Mannheim, den 23. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. C.829
Nr. 12969. Im Handelsregister Abt. A, O.-Z. 164 — Firma Conrad Saad, Fischzuchtanstalt und Korbwaren, Schweighof-Badenweiler — wurde heute eingetragen, daß die Firma von Amts wegen geloscht wurde.
Mannheim, den 26. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. C.770
Im Handelsregister Abt. A, O.-Z. 108, Firma Gebrüder Geuer, Oberkirch, wurde eingetragen:
Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
Oberkirch, den 16. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. C.798
In das Handelsregister Abt. A, Band I wurde zu O.-Z. 19 — F. M. Gräßinger, Rastatt — heute eingetragen:
Offene Handelsgesellschaft. Alfred Gräßinger und Gustav Jacob Anton Rheinboldt, beide Kaufleute in Rastatt, sind in das Geschäft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1909 begonnen.
Rastatt, den 26. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Triberg. C.873
Im Handelsregister A Bd. II O.-Z. 8 wurde heute als Firma eingetragen: Alois Duffner Söhne in Schönwald. Inhaber Augustin Duffner, Johann Duffner und Karl Duffner, alle Uhrmacher in Schönwald. Offene Handelsgesellschaft. Beginn am 15. Oktober 1909. Die Gesellschaft wird durch die Gesellschafter Augustin und Johann Duffner nur gemeinschaftlich vertreten.
Triberg, den 27. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Billingen. C.828
Im Handelsregister Abt. A — Firma A. Ammann in Billingen — wurde heute eingetragen: „Dem Kaufmann Anton Ammann in Billingen ist Prokura erteilt.“
Billingen, den 21. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Weinheim. C.769
Im Handelsregister A Band I O.-Z. 232 zur Firma „Beter Schaab“ in Weinheim wurde eingetragen: Die Firma ist auf Möbelfabrikant Heinrich Schaab in Weinheim übergegangen.
Weinheim, den 25. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfsach. C.904
Nr. 15793. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen: O.-Z. 62, Firma Gustav Bloch, Haslach: Die Firma ist erloschen.
Wolfsach, den 28. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. C.577
Unter O.-Z. 5 des Vereinsregisters wurde eingetragen:
Evangelischer Kleinkinderschulverein Gernsbach in Gernsbach.
Gernsbach, den 28. Oktober 1909.
Großh. Amtsgericht.

Die Richtigkeit der Abschrift des Urteilsformal wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urteils bescheinigt mit dem Anfügen, daß dasselbe durch Verwertung des Rechtsmittels der Revision durch Urteil des Reichsgerichts vom 4. Oktober 1909 rechtskräftig und vollstreckbar geworden ist, und daß die Tat im Begriffe des Großh. Amtsgerichts Karlsruhe verübt wurde.
Karlsruhe, den 25. Oktober 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts: Bins.

Bermischte Bekanntmachungen.
Brennmaterial-Verdingung.
Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferung von:
400 Wagen Holzgabeln von Eichen, Buchen und aus Eiche- und Nadelholz (Reißhölzchen ausgeschlossen).
Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Verdingung 11. November 1909“ versehen, spätestens C.682.3.2)
Donnerstag, den 11. November 1909, vormittags 11 Uhr,
bei uns einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 18. Oktober 1909.
Großh. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Samstag, den 18. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Billingen, den 15. Oktober 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: C. Bernauer.
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren.
C.885. Nr. 13371. Freiburg. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Buchhalters und Kassiers Hermann Büffel in Freiburg wurde, nachdem Konkursverwalter Ruhn auf sein Ansuchen von dem Amte des Konkursverwalters entbunden worden ist, in der heutigen Gläubiger-Versammlung der Kaufmann C. Kontingel in Freiburg zum Konkursverwalter gewählt.
Freiburg, den 16. Oktober 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Appel, Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Strafrechtspflege.
C.851. Nr. 12103. Karlsruhe. In der Strafsache gegen den Mag. Seß aus Ralsch (Amts Wiesloch) wegen Vergehens gegen das Weingefeh hat die I. Strafkammer des Großh. Landgerichts Karlsruhe am 28. Juni 1909 für Recht erkannt:
Der Angeklagte Mag. Seß aus Ralsch wird wegen zweier Vergehens gegen § 13 Abs. 1 Ziffer 1, § 3 Abs. 2

des Weingefehes vom 24. Mai 1901 in rechtl. Zusammenstößen mit je einem Vergehen gegen § 10 Ziffer 1 des Nahrungsmitteleges vom 14. Mai 1879 sowie wegen eines weiteren Vergehens gegen § 13 Abs. 1 Ziff. 1, § 3 Abs. 1 Ziff. 1 des Weingefehes zu einer Gesamtgefängnisstrafe von zehn Wochen
und zu einer Geldstrafe von zweitausend Mark, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit weitere 200 — zweihundert — Tage Gefängnis treten, verurteilt. Der Angeklagte hat die Kosten des Strafverfahrens und der vorangegangenen polizeilichen Untersuchung zu tragen.
Die vom Angeklagten verfaßten, unter Verwendung eines nach § 2 Ziffer 4 des Weingefehes nicht gestatteten Zusatzes hergestellten Getränke (Ziffer I und II des Eröffnungsbeschlusses) sowie der von dem Angeklagten der Vorfrist des § 3 Abs. 1 Ziff. 1 des Weingefehes zuwider mit Tresterwein vermischte spanische Rotwein (Ziffer III des Eröffnungsbeschlusses) werden eingezogen.
Die Verurteilung ist auf Kosten des Angeklagten binnen 6 Wochen nach Rechtskraft durch je einmaliges Einrüden des entscheidenden Teils im „Karlsruher Tagblatt“, in der „Karlsruher Zeitung“, „Badischen Landeszeitung“, „Badischen Presse“, dem „Volksfreund“, „Badischen Beobachter“ und „Badischen Landesboten“ öffentlich bekannt zu machen.

Samstag, den 18. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Billingen, den 15. Oktober 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: C. Bernauer.
Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Konkursverfahren.
C.885. Nr. 13371. Freiburg. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Buchhalters und Kassiers Hermann Büffel in Freiburg wurde, nachdem Konkursverwalter Ruhn auf sein Ansuchen von dem Amte des Konkursverwalters entbunden worden ist, in der heutigen Gläubiger-Versammlung der Kaufmann C. Kontingel in Freiburg zum Konkursverwalter gewählt.
Freiburg, den 16. Oktober 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Appel, Großh. Amtsgerichtsssekretär.

Strafrechtspflege.
C.851. Nr. 12103. Karlsruhe. In der Strafsache gegen den Mag. Seß aus Ralsch (Amts Wiesloch) wegen Vergehens gegen das Weingefeh hat die I. Strafkammer des Großh. Landgerichts Karlsruhe am 28. Juni 1909 für Recht erkannt:
Der Angeklagte Mag. Seß aus Ralsch wird wegen zweier Vergehens gegen § 13 Abs. 1 Ziffer 1, § 3 Abs. 2

des Weingefehes vom 24. Mai 1901 in rechtl. Zusammenstößen mit je einem Vergehen gegen § 10 Ziffer 1 des Nahrungsmitteleges vom 14. Mai 1879 sowie wegen eines weiteren Vergehens gegen § 13 Abs. 1 Ziff. 1, § 3 Abs. 1 Ziff. 1 des Weingefehes zu einer Gesamtgefängnisstrafe von zehn Wochen
und zu einer Geldstrafe von zweitausend Mark, an deren Stelle im Falle der Unbeibringlichkeit weitere 200 — zweihundert — Tage Gefängnis treten, verurteilt. Der Angeklagte hat die Kosten des Strafverfahrens und der vorangegangenen polizeilichen Untersuchung zu tragen.
Die vom Angeklagten verfaßten, unter Verwendung eines nach § 2 Ziffer 4 des Weingefehes nicht gestatteten Zusatzes hergestellten Getränke (Ziffer I und II des Eröffnungsbeschlusses) sowie der von dem Angeklagten der Vorfrist des § 3 Abs. 1 Ziff. 1 des Weingefehes zuwider mit Tresterwein vermischte spanische Rotwein (Ziffer III des Eröffnungsbeschlusses) werden eingezogen.
Die Verurteilung ist auf Kosten des Angeklagten binnen 6 Wochen nach Rechtskraft durch je einmaliges Einrüden des entscheidenden Teils im „Karlsruher Tagblatt“, in der „Karlsruher Zeitung“, „Badischen Landeszeitung“, „Badischen Presse“, dem „Volksfreund“, „Badischen Beobachter“ und „Badischen Landesboten“ öffentlich bekannt zu machen.

Samstag, den 18. Dezember 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Billingen, den 15. Oktober 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: C. Bernauer.
Großh. Amtsgerichtsssekretär.